

# Gemeinde Ostern 2024 Brief

**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. ELISABETH • HAMELN  
ST. VIZELIN • KLEIN BERKEL ST. BONIFATIUS • AERZEN**

**Palmsonntag 24. März 2024 - 7. Sonntag der Osterzeit 12. Mai 2024**



## *Liebe Schwestern und Brüder der Gemeinde,*

im April vor 30 Jahren ereignete sich Schreckliches in Ruanda. Es geschah dort der größte Völkermord in der jüngeren Weltgeschichte an den Tutsi und an den sie unterstützenden, gemäßigten Hutu. Maximale Zahlen sprechen von 1 Million Getöteten.

Aus diesem Land bin ich vor einigen Wochen wieder zurückgekommen, um die in den Kirchengemeinden gesammelten Spenden, die Kollekten und andere Unterstützungen vor Ort zu übergeben. Seit 2007 war mir dies zum 11. Mal möglich.

Und im Namen aller Menschen in diesen Projekten darf ich Ihnen ihr herzliches Dankeschön und die Freude über die Verbundenheit überbringen.

Es sind die ledigen, jungen Mütter mit ihren Kindern in Byumba; es ist mit großem Anteil die geistliche Gemeinschaft der Abahire in Nyundo, die im Mai 2023 so stark von Überflutungen betroffen wurde, dass die Unterkunft der Brüder und die Lebensgrundlage von Café, Restaurant, Kiosk und Bäckerei komplett abgerissen werden musste; es sind die Benebikira-Schwestern in Butare, die mit ihrer Apotheke vor dem Krankenhaus viel tägliche Not erleben, weil sich Menschen die verschriebenen Medikamente nicht leisten können.

Und manchmal gibt es dann auch die Situationen, wo spontan mit der Gruppe noch das Portemonnaie gezückt wird, um den Schwestern de la Charité etwas für die AIDS-Waisen zu geben, die sie so liebevoll betreuen.

Ja, Ruanda ist in unseren Augen ein armes Land, im Vergleich zu vielen anderen afrikanischen Ländern ist es besser aufgestellt. Es entwickelt sich in weiten Teilen gut.

Das hat auch mit der Versöhnungsarbeit nach dem Völkermord zu tun. Der Schock saß tief. Aber man sprach darüber, musste sogar darüber reden, Opfer und (mitlaufende) Täter wurden miteinander konfrontiert in Ortstreffen. Versöhnung konnte beginnen und langsam wachsen. Neues Miteinander wurde möglich.

Ist dieses Geschehen im Tiefsten nicht ein österliches Geschehen?

Hier stehen Menschen voreinander, in der Vergangenheit gegeneinander gerichtet. Sie stehen aufrecht und schauen sich in die Augen. Reue und Schuldbekennnis hier, weites Herz und Versöhnung dort. Neues Leben kann nur so möglich werden.

Und ich denke an die große Demonstration gegen rechts im Bürgergarten im Februar in Hameln, die ich nur aus der Berichterstattung verfolgen konnte: auch hier ein gemeinsames Einstehen für unaufgebbare demokratische Werte, ein Aufstehen gegen alle Bedrohung und Missachtung von Menschen, ein Auferstehen für das Leben aller, ohne Ansehen auf die Person.

Auch wir Christen sagen, dass Jesus gestorben und auferstanden ist für alle Menschen; dass er keinen Unterschied machte zwischen Juden, Samaritern, Römern, wenn sie zu ihm kamen und Hilfe brauchten, dass er besonders die „Geringsten“ im Blick hatte, um sie zum Leben zu führen.

Ostern ist kein historischer Moment. Ostern ist täglich. Ostern ereignet sich auch durch uns. Das letzte Ostern aber, das Mitleben bei Gott in seiner Herrlichkeit, das hat uns Jesus geschenkt durch seine Liebe, die selbst den Tod am Kreuz nicht scheute. Er war sich seines himmlischen Vaters sicher war.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien nicht nur einen frohen Ostag am 31. März 2024, sondern österliches Leben an jedem Tag – und das für alle Menschen.

Ihr



*Pfr. Stephan Uchtmann*

Herzliche Ostergrüße an Sie alle auch von



*Monika Feld*



*Pater Jojo*

## *Wer wird uns den Stein vom Grabe wegwälzen? Aufstehen - Aufrecht bleiben - Auferstehen*

Als meine erste Reise mit den Pfadfindern der St.-Elisabeth-Gemeinde uns 1977 von Straßburg nach Paris führte, waren wir als deutsche Jugendliche nicht überall willkommen. Die Schrecken der Nazi-Herrschaft in Frankreich waren noch allzu präsent. Ich war damals noch zu jung, um alles zu verstehen, aber im Laufe meiner weiteren Schulausbildung auf dem Schiller-Gymnasium waren die Hitler-Zeit, der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg immer wieder Thema. In der 10. Klasse gehörte auf unserer Klassenfahrt auch ein Besuch der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Dachau dazu. Als ich 1983 mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit nach Israel reiste, kamen wir nach Yad Vashem in die Gedenkstätte für sechs Millionen tote Juden, die im Holocaust ermordet worden waren. Ich weiß noch, wie erschreckend ich es fand, dass alle dort ausgestellten Schriftstücke in deutscher Sprache waren – wohlgemerkt in einem Land, dessen Sprache ich nicht verstand.

Als ich 2001 in Italien einen Freund besuchte, sagte er mir, dass er mich nicht seinem Vater vorstellen könne, ja, dass er ihm nicht mal erzählen dürfe, dass eine Deutsche zu seinem Freundes-

kreis gehöre – denn auch in Italien hatten die Nazis mit unvorstellbarer Grausamkeit ganze Dörfer ausgelöscht.

Warum erzähle ich Ihnen das alles? Weil es mir einfach nicht in den Kopf rein will, dass fast 80 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg Politiker/innen einer rechtsradikalen Partei diese dunkelste Zeit deutscher Geschichte als unbedeutenden „Vogelschiss“ runterspielen. Und weil ich einfach nicht begreifen kann, dass in meinem Land zwanzig oder mehr Prozent der Wahlberechtigten einer von Rassismus und Hass geprägten Partei ihre Stimme geben wollen, einer Partei, die sich an Plänen beteiligt, Millionen von Menschen mit Migrationshintergrund aus unserem Land zu vertreiben. Wie konnte es nur soweit kommen? Schaukeln wir nicht gerade unser eigenes Grab? Und wie kommen wir da wieder raus? Wer wird uns diesen Stein vom Grabe wegwälzen?

Haben diese Gedanken etwas im Gemeindebrief einer katholischen Pfarrgemeinde zu suchen? Ja, da bin ich mir ganz sicher! Gerade als Christinnen und Christen sind wir verpflichtet, an vorderster Stelle die Menschenwürde zu verteidigen. Wenn wir es ernst meinen mit der Nachfolge Jesu, dann dürfen



wir nicht zulassen, dass rechtsextreme Parteien, die Menschen verführen und gegen Mitbürger/innen ausländischer Herkunft hetzen, Regierungsmacht erhalten.

Die Zeit, vom Sofa aufzustehen und uns aufrecht den menschenfeindlichen Plänen entgegenzustellen, ist Jetzt! Wenn wir das nicht erkennen, dann wird Jesus, der selber ein Flüchtlingskind in

***Christus hat keine Hände,  
nur unsere Hände,  
um heute etwas zu tun.  
Er hat keine Füße,  
nur unsere Füße,  
um zu jemand hinzugehen.  
Er hat keine Lippen,  
nur unsere Lippen,  
um Menschen etwas zu sagen.  
Er hat keine Hilfe,  
nur unsere Hilfe,  
um auf die Seite  
eines Hilflosen zu treten.***

Ägypten war, an Ostern 2024 nicht auferstehen, sondern tot am Kreuz hängenbleiben.

Ich bitte Sie inständig: Beten Sie! Seien Sie kreativ, seien Sie laut, gehen Sie zu Demos gegen Rechtsradikalismus, schreiben Sie Leserbriefe, machen Sie den Mund auf, treten Sie für Bedürftige ein! Seien Sie geduldig mit Menschen, die unsere Sprache noch nicht perfekt sprechen, und seien Sie freundlich zu ihnen! Verteidigen Sie die Menschenrechte! Und vor allem: Gehen Sie zu den Wahlen, auch wenn es die eine perfekte Partei nicht gibt! Die nächste Gelegenheit haben Sie am 9 Juni bei der Europawahl. Denken Sie nicht, dass es eine unwichtige Wahl wäre – was in Europa passiert, ist wichtig für uns alle. Informieren Sie sich vorher gut über die Parteiprogramme, und verhindern Sie ein Erstarken der rechtsradikalen Kräfte. Denken Sie immer daran: Wir sind die Mehrheit, aber wir müssen es auch zum Ausdruck bringen und uns Gehör verschaffen.

*Angela Zawilla*



# *Aufstehen - Aufrecht bleiben - Auferstehen*

*Schon Erich Kästner hatte vor 70 Jahren  
dazu eine Haltung:*

Rundheraus: das alte Jahr war keine ausgesprochene Postkartenschönheit, beileibe nicht. Und das neue? Wir wollen's abwarten. Wollen wir's abwarten? Nein. Wir wollen es nicht abwarten! Wir wollen nicht auf gut Glück und auf gut Wetter warten, nicht auf den Zufall und den Himmel harren, nicht auf die politische Konstellation und die historische Entwicklung hoffen, nicht auf die Weisheit der Regierungen, die Intelligenz der Parteivorstände und die Unfehlbarkeit aller übrigen Büros. Wenn Millionen Menschen nicht nur neben-, sondern miteinander leben wollen, kommt es auf das Verhalten der Millionen, kommt es auf jeden und jede an, nicht auf die Instanzen.

Wenn Unrecht geschieht, wenn Not herrscht, wenn Dummheit waltet, wenn Hass gesät wird, wenn Muckertum sich breit macht, wenn Hilfe verweigert wird – stets ist jeder Einzelne zur Abhilfe mit aufgerufen, nicht nur die jeweils „zuständige“ Stelle. Jeder ist mitverantwortlich für das, was geschieht, und für das, was unterbleibt. Und jeder von uns und euch muss es spüren, wann die Mitverantwortung neben ihn tritt und schweigend wartet. Wartet, dass er handle, helfe, spreche, sich weigere oder empöre, je nachdem.

*(Erich Kästner, aus: Die Kleine Freiheit, 1952)*

## **Verstorben sind aus unseren Gemeinden:**

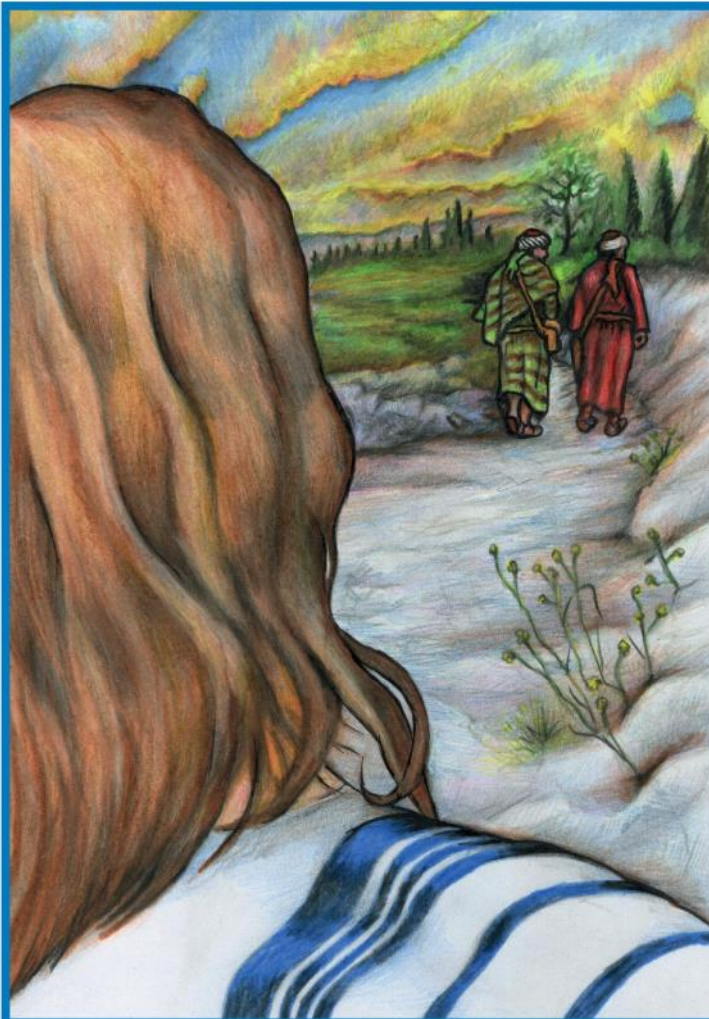
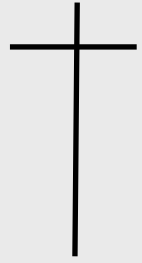
*Herr Karl-Heinz Habig, Hameln, 87 Jahre*

*Herr Christoph Poloczek, Hameln, 60 Jahre*

*Herr Gerhard Otto, Hameln, 88 Jahr*

*Herr Waldemar Kissner, Hameln, 72 Jahre*

***Herr, gib Ihnen das ewige Leben!***



**Jesus verliert uns nicht  
aus den Augen,  
auch dann nicht,  
wenn wir vor Trauer  
blind für ihn sind.**

**Jesus geht uns nach,  
auch dann, wenn  
wir vor lauter  
Enttäuschung vor  
ihm fliehen.**

**Und er holt uns  
ein, stärkt mit  
Wort und Brot  
und schickt uns so  
neu auf den Weg,  
ihn zu verkünden.**

## *Stärkung des Gemeindelebens Mitgliederversammlung des Fördervereins*

Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie normalisiert sich das gemeindliche Leben wieder. Zeit für Klärungen und Aufbrüche - sichten, was da ist, und klären, was einer Veränderung bedarf. Dazu haben sich im zurückliegenden Jahr mehrfach die Verantwortlichen der bestehenden Gruppen, der Gremien und der Gemeindeleitung mit dem Vorstand des Fördervereins getroffen, um gemeinsam Schritte zu vereinbaren, wie das Gemeindeleben gestärkt werden kann. Dabei sind notwendige wie wünschenswerte Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen für unser Gemeindezentrum erörtert und festgelegt worden. Diese sollen in den kommenden Monaten aufgenommen und dann in einem ganzheitlichen Prozess Stück für Stück umgesetzt werden. Dementsprechend hat der Vorstand des Fördervereins seine Mitarbeit und seine Unterstützung zugesagt.

Mit dem Kirchornteam und dem Kirchenvorstand haben wir vereinbart, dass weiterhin regelmäßige Treffen mit den Gruppenvertretern organisiert werden, mit dem Ziel

der einvernehmlichen Abstimmung von Handlungsbedarfen und sinnvollen Unterstützungen.

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 25.02.2024 im Saal des Gemeindezentrums fanden die dargestellten Schwerpunkte der Arbeit eine ungeteilte Zustimmung der zahlreich erschienenen Mitglieder des Fördervereins. Der Einsatz für Erhalt und Renovierung des Gemeindezentrums und der Einsatz für das pastorale Leben in der Gemeinde wurden bekräftigt, insbesondere die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit und des Kirchornteams mit ihrer engagierten Sprecherin. Die Notwendigkeit einer Koordinierungsstelle für Kinder- und Jugendarbeit wurde von allen Anwesenden gesehen, der Vorstand beauftragt sich hierfür im Gespräch mit der Gemeindeleitung einzusetzen.

Als Dank und Anerkennung für seine 20-jährige Tätigkeit als Schatzmeister des Vereins wurde Johannes Olschimke auf Vorschlag des Vorstands von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.



Erstmals konnte der neue Schatzmeister, Jörg Viering, den Kassenbericht für das Jahr 2023 vorlegen und auf die für 2024 vorgesehene Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden verweisen. Auf Antrag der Kassenprüfer entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand einmütig. Der Vorstand

bedankte sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern für die langjährige und anhaltende Unterstützung des gemeindlichen Lebens.

*Dr. Volker Schöpe  
Jörg Viering  
Andreas Jungnitz*



## *Hanna Dierkes aus Aerzen berichtet von ihrem Auslandsfreiwilligendienst aus Indien*

Hallo liebe Gemeinde,

ich bin Hanna und war für 10 Jahre Messdienerin in der St. Bonifatius Kirche in Aerzen. Derzeit absolviere ich einen einjährigen Auslandsfreiwilligendienst mit Don Bosco Volunteers in Vijayawada, Indien. Die Salesianer Don Boscos sind ein katholischer Orden, der sich in vielen Ländern dieser Erde unter anderem für die Bildung und Chancen Jugendlicher in der Erde einsetzt.



Die Einrichtungen der Salesianer in Vijayawada werden vom Navajeevan Bala Bhavan verwaltet, bei dem ich auch angestellt bin. Die Stadt Vijayawada hat geschätzt ca. zwei Millionen Einwohner, exakt kann das allerdings nicht gesagt werden, weil viele Menschen nicht beim Staat registriert sind. Eine Registrierung ist wichtig, damit Kinder die Möglichkeit haben eine Schule zu besuchen und Erwachsene einen Job zu bekommen. Da vor allem sozial benachteiligte Menschen nicht registriert sind, engagiert sich Don Bosco und insbesondere das Navajeevan hier ganz besonders und hilft bei diesem Prozess. Damit soll den Kindern eine Chance auf Bildung und einen zukünftigen Beruf geschaffen werden.

Vormittags arbeite ich in einem Boys Shelter. Hier leben Jungs im Alter von fünf bis siebzehn Jahren, die auf den Straßen oder in den Communitys leben und von dort zu uns gebracht werden. Da es über diese Kinder meist nur sehr wenig Informationen gibt

und Verwandte oft nur schwer zu finden sind, ist eine Registrierung schwierig und dauert in der Regel etwa zwei bis drei Monate. In der Zwischenzeit leben, lernen und schlafen sie gemeinsam mit neun bis zwölf Jungen in einem großen Raum. Ehrlicherweise hat mir dieses Projekt am Anfang am wenigsten zugesagt. Der Ort erinnert im ersten Moment ein bisschen an ein Gefängnis. Mittlerweile mag ich das Projekt sehr. Ich bin zwar immer noch nicht einverstanden mit der Wohnsituation der Kids, allerdings habe ich das Gefühl, dass

ich durch meine Anwesenheit Einfluss auf ihren Alltag nehmen und ihn hoffentlich interessant, lehrreich und spaßig gestalten kann. Im Shelter unterrichten wir Volontär\*innen Mathe und Englisch, spielen Spiele, basteln, tanzen und toben.

In den letzten Wochen konnten durch Spenden Betten für die Jungs gekauft werden. Zudem haben wir Volontäre uns dafür eingesetzt, dass ein Abstellraum ausgeräumt und gesäubert wird. Wir werden diesen in der nächsten Zeit streichen, sodass der Raum für die Zukunft als



Schlafsaal dienen kann. Darauf freue ich mich besonders.

Nach ihrer Registrierung kommen die Jungs meistens in die größeren Projekte des Navajeevans, wo sie längerfristig und besser untergebracht sind.

Nachmittags gehe ich in eine sogenannte Community, den Tadeballi Slum. Hier leben vor allem viele kleine Kinder mit ihren Familien in sehr armen Verhältnissen. Wir spielen, malen und tanzen mit ihnen, so dass sie von klein auf ebenfalls Bildung erhalten.

An Sonntagen arbeiten meine Mitvolontär\*innen und ich in den großen Projekten des Navajee-

vans. Diese werden Hostels genannt und sind ähnlich wie Internate aufgebaut. Hier leben viele Kinder, die von dort ihre Schulen besuchen. Wenn wir kommen, sind zwei Stunden Games time und purer Spaß angesagt.

Die Kinder, die in den Hostels aufwachsen, können durch das Navajevaan bis einschließlich zum College unterstützt werden. Auf diese Weise haben sie die Chance, ihre ganze Kindheit und Jugend begleitet zu werden, Bildung zu erhalten und später mit einem Abschluss einen Job zu lernen und auszuüben.

Während meiner Zeit in Indien schreibe ich einen Blog, der auf







hier der Link zu meinem Blog  
HannaDierkesinIndien

der Internetseite der Don Bosco Volunteers unter hanna dierkes in indien zu finden ist. Auch bei Instagram bin ich unter **@hannaindien** zu finden.

Don Bosco Mission  
Sparkasse Köln Bonn  
IBAN: DE89 3705 0198 0000 0994 99  
Verwendungszweck:  
Hanna Dierkes S23VR003

Über Don Bosco Volunteers habe ich ein Spendenkonto eingerichtet, mit dem die Projekte des Navajeevans unterstützt werden. Das Geld gibt Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft und ermöglicht darüber hinaus auch zukünftigen Volontär-Generationen einen Auslandsfreiwilligendienst. Daher würde ich mich über eine Spende von Ihnen freuen.

*Vielen Dank fürs Lesen,  
liebe Grüße und bis bald.*

*Eure Hanna*



Vijayavada ist eine Millionenstadt im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh mit Sitz des Römisch-Katholischen Bistums. Der überwiegende Anteil der Bewohner sind Hindus, Christen leben dort ca. 3,5 %. Am Ufer des Flusses Krishna bieten die fruchtbaren Böden den Anbau von Zuckerrohr, Reis und Mangobäume. An Industrien ist V. bekannt für die Automobil-, Eisen- und Textilindustrie. Es gibt einen internationalen Flughafen.



## Wer glaubt, wird gerettet.

Manchmal beneide ich sie ja schon, die Leute, die einfach vertrauen, dass das Leben sich ihnen gut erweisen wird. Aber wenn sie es dann übertreiben und überzeugt sind, sie können einen Parkplatz beim Universum bestellen und die Gesetze des Alltags weg-glauben, dann bin ich eher bei den Skeptikern. Aber was ist dann mit so manchen Worten, die uns von Jesus überliefert sind, etwa: „Die, die zum Glauben gekommen sind, werden durch Handauflegung Kranke gesund machen und selbst tödliches Gift wird ihnen nicht schaden.“ Vielleicht können wir zumindest ganz bodenständig mit dem Glauben anfangen, dass mehr Liebe und Friede möglich ist, als unser verzagtes Herz manchmal meint, und die Menschheit besser ist, als die Menschenfeinde uns glauben machen wollen. Vielleicht könnten wir auch den Blick weniger auf das lenken, was uns als unlösbar erscheint und Angst macht, Flüchtlinge oder AfD; Klimawandel oder die Maßnahmen gegen ihn. Stattdessen den Blick darauf lenken, was möglich sein könnte, wenn wir mit ganzer Kraft und im Vertrauen auf den Geist Jesu, mit dem er uns ausgestattet hat, an der Gestaltung dieser Welt zum Guten hin mitarbeiten.

*Klaus Metzger-Beck*



East-Side-Gallery, Berlin, Foto: Michael Tillmann

## Spuren hinterlassen

Jesus schickt die Jünger hinaus in die Welt – Spuren zu hinterlassen, Spuren der Liebe. Und so den Himmel erfahrbar zu machen. Therese von Lisieux hat es so ausgedrückt: „Mein Himmel wird sich auf Erden ereignen. Ja, ich will meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun.“ So einfach ist es – nach Thérèse von

Lisieux – den Himmel zu erleben. Gutes zu tun. Nicht das Außergewöhnliche, sondern das Alltägliche, was aber oft so schwer fällt. Gott in den kleinen Dingen zu lieben. Der Himmel ist dort, wo der Mensch beim Menschen, wo er menschlich ist.



## **Obdachlosenfrühstück 2023-24 im Senior Schläger Haus**

Hameln, im März 2024

### **Gottesdienst zum Abschluss von Frühstückssaison und Sonntags-Café**

*Liebe Helferinnen und Helfer beim Obdachlosenfrühstück und Sonntags-Café, liebe Ansprechpartner in den Gemeinden und Förderer des Frühstücks und Kuchenbäcker!*

Die Frühstückssaison 2023/24 im Senior Schläger Haus neigt sich ihrem Ende entgegen. Seit Anfang November gab bzw. gibt es im Senior Schläger Haus werktäglich frisch belegte Frühstücksbrötchen und duftenden Kaffee. Und es gab auch wieder regelmäßig das Sonntags-Café.

Wieder haben viele Helferinnen und Helfer mitgewirkt: Gemeinden aus Hameln und Umgebung, Schüler/innen und Lehrer/innen der Elisabeth Selbert Schule, der Lions Club Hameln, eine Wohngemeinschaft und der Ladies Circle Hameln, auch zahlreiche private Teams.

Wir vom Senior Schläger Haus e.V. und die Mitarbeiter in Tagestreff und Beratungsstelle sagen allen Helfer/innen, Bäcker/innen und Förderer/innen an dieser Stelle herzlich „Danke schön“!

Zum Abschluss dieser Saison findet in der Marktkirche St. Nicolai am

**Freitag, 5. April 2024 um 08.30 Uhr**  
ein ökumenischer Dankgottesdienst statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie wieder herzlich ein, gemeinsam in der Marktkirche zu frühstücken. Gemeinsam meint, alle Gäste des Senior Schläger Hauses (denn an diesem Tag gibt kein es Frühstück im SSH), alle Interessierten und Sie: alle Helfer/innen, Unterstützer/innen und natürlich alle anderen interessierten Personen.

*Dr. Anja Schmidt und Anne Kerstein  
Senior Schläger Haus e.V., Koordination Frühstück*

## GOTTESDIENSTE in unseren Kirchen

	St. Elisabeth	St. Vizelin	St. Bonifatius
<b>Samstag</b> <b>23.03.</b>  <b>Kollekte:</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe ++ Josef u. Margarete Mai, Maria Selensky, Leb. u. ++ der Fam. Pul ++ Kasper u. Ludmilla Heinz ++Anna und Paul Conze <b>Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land</b>
<b>Sonntag</b> <b>24.03.</b> <b>Palm-Sonntag</b>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe + Theresia Schloß Lebende und ++ der Familie, Fait, Wirt, Griebel und Schermann <b>Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land</b>	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land</b>	---
<b>Di. 26.03.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 27.03.</b>	---	---	<i>Keine Hl. Messe wg. Chrisammesse in Hildesheim</i>
<b>Do. 28.03.</b> <i>Gründonnerstag</i>	<b>19.00 Uhr</b> Hl. Messe an Gründonnerstag in St. Augustinus	---	---
<b>Fr. 29.03.</b> <i>Karfreitag</i>	<b>11.00 Uhr</b> Kinderkreuzweg in St. Augustinus  <b>15.00 Uhr</b> Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	<i>11.00 Uhr Ev. Gottesdienst in St. Johannis, Klein Berkel</i> <b>15.00 Uhr</b> Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	<b>15.00 Uhr</b> Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
<b>Samstag</b> <b>30.03.</b>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Osterspessenssegnung in polnischer Sprache  <b>20.30 Uhr</b> Osternachtsfeier der Pfarrgemeinde <b>Gemeinde</b>	---	---
<b>Sonntag</b> <b>31.03.</b> <i>Ostersonntag</i> <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Wortgottesfeier mit Kindermusical	<b>11.00 Uhr</b> <i>Ev. Ostergottesdienst</i>	<b>10.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Gemeinde</b>

	<b>St. Elisabeth</b>	<b>St. Vizein</b>	<b>St. Bonifatius</b>
<b>Mo. 01.04.</b> <i>Ostermontag</i>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe + <i>Alois Zawilla</i>  <b>Gemeinde</b> <b>16.00 Uhr</b> Hl. Messe in polnischer Sprache	<b>09.30 Uhr</b> Hl. Messe + <i>Richard Gettmann</i> ++ <i>der Familien Palm-</i> <i>berg und Teichert</i> <b>Belo Horizonte</b>	---
<b>Di. bis Do.</b>	---	---	---
<b>Fr. 05.04.</b> <b>Kollekte:</b>	<b>14.30 Uhr</b> Eucharis- tische Anbetung <b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander Teilen</b>	---	---
<b>Samstag</b> <b>06.04.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Bonifatiuswerk</b>	---
<b>Sonntag</b> <b>07.04.</b> <i>Weißer</i> <i>Sonntag</i>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe als Familiengottesdienst <i>Lebende und ++ der Familie</i> <i>Hafke, Elisabeth und</i> <i>Johannes Neugum, Barbara</i> <i>Massold, Pfr. Josef Neugum</i> <i>und alle Verwandten</i> <b>Bonifatiuswerk</b>	<i>10.30 Uhr Ev. Gottes-</i> <i>dienst</i>	---
<b>Di. 09.04.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander teilen</b>	---
<b>Mi. 10.04.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Fr. 12.04.</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe	---	---
<b>Samstag</b> <b>13.04.</b>  <b>Kollekte:</b>	<b>16.00 Uhr</b> Hl. Messe in polnischer Sprache	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe ++ <i>Josef u. Margarete</i> <i>Mai, Maria Selensky,</i> <i>leb. u. ++ der Fam.</i> <i>Pul und ++ Kasper u.</i> <i>Ludmilla Heinz</i> <b>Gemeinde</b>
<b>Sonntag</b> <b>14.04.</b> <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Gemeinde</b>	---	---
<b>Di. 16.04.</b>	---	<b>09 .00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 17.04.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Fr. 19.04.</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe	---	---
<b>Samstag</b> <b>20.04.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Caritaskollekte</b>	---
<b>Sonntag</b> <b>21.04.</b>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe Rosenmesse, auch mit Firmbewerbern, <b>Kirchweihfest</b> <b>Caritaskollekte</b>	<i>10.00 Uhr Ev. Gottes-</i> <i>dienst zur Konfirmation</i>	---

	<b>St. Elisabeth</b>	<b>St. Vizelin</b>	<b>St. Bonifatius</b>
<b>Di. 23.04.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 24.04.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe + <i>Klemens Selensky</i> ++ <i>der Familie Selensky</i> + <i>Maria Selensky</i> ++ <i>der Fam. Rollheiser</i>
<b>Fr. 26.04</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe	---	---
<b>Samstag 27.04.</b> Kollekte:	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Gemeinde</b>
<b>Sonntag 28.04.</b> Kollekte:	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Gemeinde</b>	---	---
<b>Di. 30.04.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 01.05.</b>	---	---	(kein Gottesdienst)
<b>Do. 02.05.</b>	<b>18.30 Uhr</b> Maiandacht	---	---
<b>Fr. 03.05.</b> Kollekte:	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander teilen</b>	---	---
<b>Samstag 04.05.</b> Kollekte:	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Belo Horizonte</b>	---
<b>Sonntag 05.05.</b> Kollekte	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe als Familiengottesdienst <b>Gemeinde</b>	---	---
<b>Di. 07.05</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 08.05.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt, anschl. Abendbrot
<b>Do. 09.05.</b> <i>Christi Him- melfahrt</i>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>18.30 Uhr</b> Maiandacht	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Fr. 10.05.</b> Kollekte:	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander teilen</b>	---	---
<b>Samstag 11.05.</b> Kollekte:	<b>16.00 Uhr</b> Hl. Messe in polnischer Sprache <b>18.30 Uhr</b> Gottesdienst am Vorabend der Erstkommunion	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Gemeinde</b>
<b>Sonntag 12.05.</b> Kollekte	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe, Feier der 1. Heiligen Kommunion <b>Gemeinde</b>	---	---



## Termine in ...St. Elisabeth

27.03.	Mi	15:00 Uhr	Tanzkreis
28.03.	Do	20:00 Uhr	Elternchor E.CHO
25.03.- 28.03	Mo- Do	09.00 bis 12.30 Uhr	Kinderbibelwoche in der Karwoche mit Einstudierung eines Kindermusicals
30.03.	Sa	14:00 Uhr	Generalprobe des Kindermusicals
03.04.	Mi	10:45 Uhr	Yogagruppe
04.04..	Do	09:15 Uhr	Krabbelkreis
04.04.	Do	16:30 Uhr	Kommunionkurs
05.04.	Fr	16:00 Uhr	Skatrunde im Seminarraum
05.04.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
07.04..	So	15:00 Uhr	Sonntagscafé Allerbeste Jahre
08.05.	Mo	14:30 Uhr	Spielkreis 2016 im Clubraum
09.04.	Di	09.15 Uhr	Frauenforum: Fahrt ins Dommuseum, Hildesheim
10.04.	Mi	10:45 Uhr	Yogagruppe
11.04.	Do	09:15 Uhr	Krabbelkreis
11.04.	Do	16.30 Uhr	Kommunionkurs
12.04.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
13.04.	Sa	12:00 Uhr	Kommunionkurs: Versöhnungsfeier mit Kerze gestalten
15.04.	Mo	14:30 Uhr	Spielkreis 2016 im Clubraum
16.04.	Di	16:30 Uhr	Messdienerpraktikum
17.04.	Mi	10:45 Uhr	Yogagruppe
18.04.	Do	09:15 Uhr	Krabbelkreis
18.04.	Do	19:30 Uhr	Treffen des AK Kirchenmusik St. Elisabeth
19.04.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
22.04.	Mo	14:30 Uhr	Spielerunde 2016
24.04.	Mi	10:45 Uhr	Yogagruppe
24.04.	Mi	15:00 Uhr	Tanzkreis
25.04.	Do	09:15 Uhr	Krabbelkreis
25.04.	Do	16:30 Uhr	Kommunionkurs

25.04.	Do	20:00 Uhr	Elternchor E.CHO
26.04.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
30.04.	Di	16:30 Uhr	Messdienerpraktikum
30.04.	Di	20:00 Uhr	Kommunionkurs: Elternabend zur Kommunionfeier
02.05.	Do	09:15 Uhr	Krabbelkreis
03.05.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
04.05.	Sa	09:00 Uhr	Kommunionkurs: Gemeinschaftstag
05.05.	So	15:30 Uhr	Allerbeste Jahre, Sonntagscafé mit Vortrag: „Von der regionalen Kirchenzeitung zum überregionalen, Bistum übergreifenden Magazin
06.05.	Mo	14:30 Uhr	Spielerunde 2016
08.05.	Mi	10:30 Uhr	Yogagruppe
09.05.	Do	09:15 Uhr	Krabbelkreis
09.05.	Do	20:00 Uhr	Elternchor E.CHO
10.05.	Fr	15:40 Uhr	Seniorenkreis Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
10.05.	Fr	16:30 Uhr	Kommunionkurs: Proben in der Kirche für die EK-Feier
11.05.	Sa	11.00 Uhr	Kommunionkurs: Kirche schmücken für die EK-Feier
11.05.	Sa	18.30 Uhr	Kommunionkurs: Vorabendfeier in der Kirche
12.05.	So	11.00 Uhr	Kommunionkurs: Feier der 1. Hl. Kommunion in der Kirche

### Termine in ...St. Vizelin

Die weitgehend ökumenischen Gruppen wie Familienkreise, Männer- und Frauenkreis, Gymnastikkreise, etc. treffen sich wie gewohnt oder nach Absprache untereinander im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an der Schulstraße in Klein Berkel.

#### **Vorankündigung, bitte schon vormerken:**

Als Dankeschön werden alle Ehrenamtliche aus der Evang.-luth. Gemeinde am Ohrberg und der katholischen Gemeinde St. Vizelin am **Freitag, den 24. Mai 2024 um 17.00 Uhr** ins Ökumenische Zentrum am Ohrberg eingeladen. Genauere Informationen werden noch zugeschickt.

### Termine in ...St. Bonifatius

Jeweils am 1. Mittwoch jeden Monats findet nach der Hl. Messe um 17.00 Uhr ein gemütliches, gemeinsames Abendbrot im Gemeindehaus statt. Es sind alle ganz herzlich eingeladen. Nächster Termin: Mi, 08.05.2024



# Nordstadt-Basar

## Hameln

**Der nächste Basar findet am 14. September  
von 10:30-13:00 Uhr statt.**

Der Einlass für Schwangere mit einer Begleitperson ist  
bereits ab 09:30 Uhr möglich.

Angeboten werden Herbst-/ Winterbekleidung in den  
Größen 50-176, Babyausstattung, Umstandsmode,  
Spielzeug, Bücher, Großteile und vieles mehr.

Weitere Informationen können der

Basar-Homepage [www.nordstadtbasar-hameln.de](http://www.nordstadtbasar-hameln.de)

oder auf Facebook und Instagram entnommen werden.



## Einstweilen Traurig

Mirja Königes

Trauerbegleitung & Trauerberatung

## Kontakt

Grehberg 17, 31855 Aerzen

Tel: 0174 6331074

[info@einstweilen-traurig.de](mailto:info@einstweilen-traurig.de)

## 23 Kinder unserer Pfarrgemeinde bereiten sich auf die Erstkommunion vor

Seit Anfang des Jahres treffen sich 23 Kinder der Pfarrgemeinde regelmäßig in den Räumen unserer St.-Elisabeth-Kirche, um sich auf den Empfang und das Fest der Erstkommunion vorzubereiten. Begleitet werden sie von fünf Eltern, die die Gruppenstunden vorbereiten und durchführen, sowie von Pater Jojo und mir in der gemeinsamen organisatorischen und inhaltlichen Hauptverantwortung.

Die Kinder lernen über alle Sinne

den Glauben kennen und erfahren und erleben Elemente eines Gottesdienstes. Zentraler Inhalt ist die Vermittlung der Liebe Gottes als Geschenk an uns Menschen durch verschiedene Zeichen:

- Durch Jesus Christus, der mit seinem Leben und Sterben und durch seine Auferstehung diese Liebe deutlich werden lässt.
- Durch ihn, der uns als Bruder und Freund begegnet und begleitet.
- Durch ihn, der uns Wege zum Frieden und zur Versöhnung zeigt.





Brotbacken im Kommunionkurs

- Durch ihn, der uns zu einer Gemeinschaft mit ihm werden lässt in der Feier der Eucharistie.

Hier sind die Katechetinnen und Katecheten und nicht zuletzt die ganze Gemeinde, die diese Kinder und ihre Vorbereitung begleiten, Glaubenszeugen.

Zur Vorbereitung gehören auch verschiedene Kinderprojekte, die eine

Gemeinschaft im Glauben auf ganz unterschiedliche Weise spürbar werden lässt.

Es ist schön zu erleben, welche Entwicklung manche Kinder in dieser Zeit schon ge-

en mitarbeiten



macht haben; sowohl in der Auseinandersetzung mit den Inhalten und dem Entwickeln eines Verständnisses für die Liturgie, als auch im Übertrag in das eigene Leben: Gott einen Raum im eigenen Leben zu geben und diesen Raum, diese Beziehung ganz persönlich zu gestalten. Spürbar wird auch, dass das Erleben von Gemeinschaft und Gruppe die Entwicklung einer starken und individuellen Identität fördert und so manch einen oder eine über sich hinaus wachsen lässt.

Es können die Gewissheit und der Glaube wachsen, Gott ist immer da. Er ist oben im Himmel und unten auf der Erde. Wohin ich mich wende, er ist an jedem Ende. Er ist immer da!

*Elisabeth König*



## Vorbereitungskurs auf ihre Firmung mit 32 Jugendlichen in St. Elisabeth gestartet

Am Donnerstag, den 22. Februar haben sich die Jugendlichen des Firmkurses zum ersten Mal getroffen. In diesem Jahr möchten sich 32 junge Leute näher mit ihrem Glauben beschäftigen, in Projekten Menschen kennenlernen, die sich für andere engagieren, und auch selbst aktiv werden.

Nach einem munteren Kennenlernen ging es beim ersten Treffen auch schon gleich an die Planung des Kirchweihfestes. In der Festmesse am Sonntag, den 21. April können wir die Firmbewerberinnen und Firmbewerber begrüßen. Für das anschließende Begegnungsfest haben sie sich Aktionen - besonders für Kinder - überlegt, die sie anbieten möchten. Auch Kuchen und Salate werden beige-steuert.

Nach den Osterferien folgen ein Basiskurs und Projekte, an denen die Jugendlichen teilnehmen werden.

In der Firmvorbereitung geht es u.a. um folgende Fragen:

- Wer bin ich? Was gibt mir Halt?

- Wonach sehne ich mich? Was ist mir wichtig? Wonach richte ich mich?
- Wer war Jesus? Wie hat er gelebt? Was war wichtig für ihn?
- Was bedeutet für mich christlich zu leben?
- Will ich versuchen, als Christ zu leben?
- Wie können wir unseren Glauben miteinander in Gottesdiensten feiern?

Die Jugendlichen sollen die Möglichkeit haben, sich gut überlegen zu können, ob sie sich firmen lassen möchten. Denn es ist nicht leicht eine solche Entscheidung zu treffen.

Nach den Sommerferien, am 17. August 2024, findet dann der Tag der Entscheidung statt. Im Schaukasten werden wir die Namen der Jugendlichen veröffentlichen, die am Samstag, den 31. August 2024 ihre Firmung feiern möchten. Zur Firmspendung dürfen wir Weihbischof Heinz-Günter Bongartz in St. Elisabeth begrüßen. *Monika Feld*



## *Unser Gemeindezentrum St. Elisabeth soll für die nächsten Jahrzehnte ertüchtigt werden*

Seit vielen Jahren schon gibt es unter den in der Gemeinde ehrenamtlich oder beruflich tätigen Menschen die Überlegungen, dass hier und da im Gemeindezentrum Renovierungs- und Verbesserungsbedarf besteht. Der Saal, die Küche, die Sanitäreanlagen, etc. Wo man hinsieht, ist der Handlungsbedarf teilweise offensichtlich.

Aber: es muss sich jemand darum kümmern. Da lag bisher der Hase im Pfeffer, diese Personen müssen die Zeit dazu haben, auch über eine gewisse Sachkunde verfügen und es vor allem auch wollen.

### **Im Jahr 2026 werden unsere Kirche und das Gemeindezentrum 50 Jahre alt.**

Bis dahin soll eine grundlegende „Ertüchtigung“ des Zentrums durchgeführt und abgeschlossen sein, damit auch in den nächsten Jahrzehnten eine gute Gemeindearbeit mit den zahlreichen Gruppen möglich und zeitgemäß stattfinden kann.

Angestoßen vom Förderverein, in dem die meisten Gruppen auch vertreten sind, hatte unser Kirchortteam alle Mitarbeitenden der Gruppen in unserem Zentrum zu einem Treffen eingeladen. Dort konnte jeder das benennen, was ihm aufgefallen ist, aber auch Wünsche für Verbesserungen wurden zusammengetragen. Sehr vie-

le kleine und größere Punkte wurden vom Kirchortteam sortiert und als Arbeitsgrundlage schriftlich festgehalten.

Es wurde auch über den Weg dahin gesprochen. Schnell war klar, dass nach Absprache mit dem Kirchenvorstand ein Architekt/Architektin gesucht werden sollte, die das Projekt zunächst sortieren und die einzelnen Maßnahmen finanziell bewerten soll.

Es fanden sich aus dem Kreis des Kirchortteams, des Kirchenvorstandes und der ehrenamtlich tätigen eine Gruppe von sechs Personen, die mit den vorgeschlagenen Architekten Kontakt aufnehmen und erste Gespräche führen wollen, auf Grundlage der erarbeiteten Liste der Notwendigkeiten und Wünsche. Dieses Team nennt sich die „Turmbauhütte“.

Die ersten Termine sind vereinbart. Danach wird der Architekt Vorschläge erarbeiten und unterbreiten, dann werden Kosten ermittelt, die dem Kirchenvorstand vorgelegt werden. Auch die Bauabteilung des Bistums wird sicherlich in die Planungen mit einbezogen.

Ein längerer Prozess hat seinen Anfang genommen und wir sind zuversichtlich, dass zumindest wesentliche Dinge auch bis zum Jubiläum umgesetzt werden können.

*Roland Klingberg*

## Alles aus einer Hand

- Elektroinstallationen
- Planung · Ausführung
- Beratung · Reparatur
- Elektrofachmarkt

# Elektro Kirsten

Haavel's i-Tüpfelchen



Reimerdeskamp 47 • 31787 Hameln • Tel. (0 51 51) 94 05 50 • Fax 94 05 51

# ASR

AUTO-SERVICE



Karosserie HU/AU KFZ Elektrik Stossdämpfer Auspuff Bremsen Reifenservice Klimaservice Ersatzteile

## ASR Auto-Service

Franco Paldino  
Reimerdeskamp 49  
31787 Hameln

**Telefon: (05151) 3411**  
Telefax: (05151) 940924

Zur Überbrückung kleinerer Wartezeiten können Sie in unserer echten italienischen Café-Bar einen von Hand gebrühten Cappuccino oder Espresso genießen.

Montag - Freitag  
08.00 - 17.00 Uhr



[www.asr-hameln.de](http://www.asr-hameln.de)

# HAUS + HOLZ

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI  
B. ALBRECHT



Tischlermeister Bernhard Albrecht  
Morgensternstraße 31 31787 Hameln  
Telefon 05151 **17205** Fax 05151 17225  
[www.haus-und-holz.com](http://www.haus-und-holz.com)

**Möbel** ■ **Türen** ■  
**Küchen** ■ **Fenster** ■

**TopaTeam**  
Kleinfabrikation und Schichten nach Maß

Handwerk  
& Haavel

# AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH



...und leben muss ich ohne Dich

Beratung

Bestattungsvorsorge

Betreuung



Zertifiziert nach ISO 9001:2008



HAMELN • OSTERTORWALL 24 • TELEFON 0 51 51 - 9 51 10 • [www.heine-bestattungen.de](http://www.heine-bestattungen.de)



# 4 BECKER

GRABMALE GESTALTUNG BAU DENKMALSCHUTZ

NATURSTEIN MEISTERBETRIEB

[www.steinmetz-becker-hameln.de](http://www.steinmetz-becker-hameln.de)

STEINMETZ U. STEINBILDHAUER  
Karl-Heinz Becker

Morgensternstraße 27  
31787 HAMELN

Telefon (0 51 51) 1 51 73  
Telefax (0 51 51) 5 40 63



## Rima von Alvensleben Ambulanter Pflegedienst

- » Ganzheitliche Pflege und Betreuung zu Hause
- » Hauswirtschaftliche Versorgung
- » Individuelle und persönliche Beratung

Goethestraße 14, 31785 Hameln / Tel. 05151-787117  
[www.pflegehameln.de](http://www.pflegehameln.de) / [info@pflegehameln.de](mailto:info@pflegehameln.de)





# ANWALTSHAUS seit 1895

Rechtsanwalt und Notar

■ **Bernhard Niepelt**  
· Tel. 94 77-23

**Fachanwalt für Erbrecht**  
**Fachanwalt für Familienrecht**

- Erbrecht
- Scheidungsrecht
- Nichtehel. Lebensgemeinschaften
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzungen



Rechtsanwalt und Notar

■ **Rüdiger Zemlin**  
· Tel. 94 77-15

**Fachanwalt für Erbrecht**  
**Fachanwalt für Verkehrsrecht**

- Erbrecht
- Immobilienrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht



Rechtsanwalt und Notar

■ **Dr. Volker Schöpe**  
· Tel. 94 77-24

**Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht**  
**Fachanwalt für Steuerrecht**

- Steuerrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Energie- und Energiewirtschaftsrecht
- Baurecht



Rechtsanwalt und Notar

■ **Burkhard Papendick**  
· Tel. 94 77-28

**Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**  
**Fachanwalt für Strafrecht**

- Strafverteidigung
- Wirtschaftsstrafrecht
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt

■ **Marcel Knief**  
· Tel. 94 77-22

- Arbeitsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Handelsvertreterrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht



Rechtsanwältin

■ **Carla Malcher**  
· Tel. 94 77-31

**Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

- Gewerblicher Rechtsschutz
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwältin

■ **Lisa Meier**  
· Tel. 94 77-15

- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht
- Erbrecht



Rechtsanwältin

■ **Maike Steup**  
· Tel. 94 77-21

- Familienrecht
- Baurecht
- Werkvertragsrecht



Ostertorwall 9  
31785 Hameln

Barrierefrei   
Büro Alte Feuerwache

**Tel: 0 51 51  
94 77-0**

Notare: 0 51 51 / 94 77 -14  
Telefax: 0 51 51 / 94 77-66

info@anwaltschau-1895.de  
www.anwaltschau-1895.de



ANWALTSHAUS seit 1895

- Rechtsanwälte
- Notare
- Fachanwälte



Kanzleisitz Ostertorwall



# Ostern im

Altenpflegeheim

St. Monika gGmbH



*Pflege  
von Mensch zu Mensch*

Auch wir in St. Monika bereiten uns zur Zeit auf das Osterfest vor. Unsere Einrichtung wird schön und farbenfroh geschmückt. Farbe, Licht und Helligkeit tut uns allen gut und wir spüren nach dem Winter, wie alles erwacht. Wir erfreuen uns an der Veränderung und dass Dinge neu werden. Es ist wichtig, altes loszulassen, um dem Neuen Platz zu machen.

Die Vorfreude auf den kommenden Frühling und das Osterfest gibt uns Energie und die Gewissheit, dass es immer wieder einen neuen Anfang gibt. Und das ist gut so!

Zur Zeit planen wir etwas ganz Besonderes: Wir werden in diesem Jahr zum ersten Mal eine große Gartenaktion durchführen. Unter dem Motto „Ab ins Beet!“ werden wir am Freitag, den 22.03.2024 ab 13:00 Uhr unseren Garten aus

dem Winterschlaf wecken. Wir Mitarbeiter\*Innen und Bewohner\*Innen packen es gemeinsam an. „Viele Hände – schnelles Ende“ Wer sich von Ihnen angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen, uns dabei zu helfen. Für Getränke und Bratwurst sorgt unser Küchenteam.

So wird bei uns in St. Monika auch in diesem Frühjahr wieder vieles neu und wir sind bereit, das Fest der Auferstehung zu feiern.

Mit besten Wünschen

*Das Team aus dem  
Seniorenheim St. Monika*



# Basisgruppe Belo Horizonte



In den letzten Gemeindebriefen hatten wir vom Bauprojekt in der ärmsten Pfarrgemeinde des von uns unterstützten Pfarrverbunds in der Favela „La Cabana“, der Gemeinde „Nossa Senhora do Perpetuo Socorro“ („Unserer lieben Frau von der ewigen Hilfe“), berichtet und Fotos vom Einweihungsgottesdienst veröffentlicht. Inzwischen konnten alle ausstehenden Handwerkerrechnungen von der GIRBA bezahlt werden, dies hat uns Silvia per WhatsApp bestätigt. Eine gute Verwendung unserer Gelder, um aktives Gemeindeleben zu erhalten. Danke allen Spenderinnen und Spendern!

orengruppen, die sich zum Sport oder Tanz treffen

Die Gruppe GIRBA fördert mit unseren Spenden jetzt auch den Capoeira-Unterricht am Jugendzentrum „Centro Juvenil“, indem sie die Sportkleidung für die Kinder bezahlt (Foto). Dieser Sport ist ähnlich wie Judo ein körperliches Training, das auch den Gemeinschaftssinn und den Respekt fördert. Viele Freunde im Ökumenischen Zentrum haben die Tanzkampf-Sportart schon live in Klein Berkel gesehen oder ausprobiert. Silvia hat nun den Capoeira-Trainer des Centro, Marcio als Mitglied der Partnerschaftsgruppe GIRBA gewinnen können.



Sport ist in den Gemeinden und Einrichtungen der Partnerschaft ein Thema. Wir unterstützen Seni-

Wir bitten Sie und euch weiter um Gebete und Solidarität für alle Menschen in unserem Partnerland Brasilien für das Jahr 2024. Wir wünschen Ihnen und Euch Gottes reichen Segen!

**Die Ökumenische Basisgruppe Partnerschaft Brasilien sagt Danke!**

*Bettina Zöckler, Barbara Wiebusch*

## **Arbeitsgruppe „Kirche mischt sich ein“ des Arbeitskreises „Ökumene der Hamelner Nordstadt und des Ökum. Zentrums Klein Berkel“**



Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen – genannt seien beispielhaft die Klimakrise und deren Folgen, Kriege in der Ukraine, Israel und immer noch in Syrien - also in unmittelbarer Nachbarschaft, sowie der zunehmend aggressiver werdende Umgang verschiedener Gesellschaftsgruppen untereinander. Könnte da eine allgemeine Dienstpflicht zu einer Lösung beitragen? Diese Idee wird in Politik und Gesellschaft kontrovers diskutiert.

***Kirche – mischt – sich – ein*** wird sich im April in einem Vortrag mit dem Thema beschäftigen und lädt ein zu

**„Krisen, Kriege, soziale Spaltung – Brauchen wir eine allgemeine Dienstpflicht?“**

**Vortrag von Prof. Dr. Alexander Dietz, Hochschule Hannover mit anschließender Diskussion**

**Am 17. April 2024 um 19 Uhr**

**Evang. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**

**Hamel, Schubertstr. 1-3**

**oder**

**Als online-Veranstaltung mit Anmeldung per Mail an**

**[kmse-hameln@t-online.de](mailto:kmse-hameln@t-online.de)**

Prof. Dietz ist evangelischer Theologe und Ethiker und seit 2015 Professor für systematische Theologie und Diakoniewissenschaft an der Hochschule Hannover. 2023 beschäftigte er sich u.a. mit dem Thema einer allgemeinen Dienstpflicht. Er beleuchtet politische, juristische, historische und theologische Grundlagen.

- Wie könnte ein solche Dienstpflicht aussehen?
- Welche Probleme könnten dadurch gelöst werden, welche nicht?
- Wieviel Geld würde das kosten?
- Könnte darüber die Einübung bürgerschaftlichen Engagements sowie eines solidarisches Miteinanders gelingen und langfristig zu einem Band werden, das unsere Gesellschaft besser zusammenhält?

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine gute Diskussion.

# ST. ELISABETH VON A BIS Z

## Informationen rund um die Gemeinde

**A** **Abendbrot** in St. Bonifatius Aerzen: auch hier hat der Aufruf zu einem "anderen Donnerstag" von Bischof Heiner Wilmer, nämlich sich regelmäßig am Donnerstag zum gemeinsamen Beten und Essen zu treffen, etwas bewegt. Wenn auch nicht am Donnerstag.

So gibt es in Aerzen den "anderen Mittwoch", und zwar am ersten Mittwoch des Monats, im Anschluss an den 17:00 Uhr Gottesdienst. Bischof Willmer

bezieht sich auf die Anfänge der Kirche: "In Gemeinschaft beten und essen" – So beginnt Glaube!" Und tatsächlich zeigt sich bereits jetzt, wie wichtig es ist, auch außerhalb der Gottesdienstgemeinde "beieinander zu sein" oder wie eine Teilnehmerin es treffend formuliert hat: "Es ist immer wieder eine Freude, nach dem gemeinsamen Gottesdienst, an dem anschließenden Abendessen teilzunehmen. Wir finden jedesmal einen mit viel Mühe schönen und liebevoll gedeckten Abendbrottisch vor. Ein Lob den fleißigen Frauen. Das ist für uns Ältere ein schönes Miteinander, sich einmal im Monat gemeinsam treffen zu dürfen. Das trägt auch zur Lebensqualität bei. Vielen Dank dafür. Und nicht vergessen: Der Junior von





heute ist doch der Senior von morgen."

Neben der gemeinsamen Zeit, dem leckeren Essen haben wir es auch immer sehr lustig miteinander. Davon haben sich, zu unserer Freude, auch schon Gemeindemitglieder aus den anderen Ortskirchen persönlich überzeugt. Auch künftig sind natürlich "Gäste" herzlich zu unserem "anderen Mittwoch" eingeladen.

**A** Ameland – wir kommen! Am 22.06. geht es los! Wohin? Na ist doch klar! Es geht nach Ameland! Nach der tollen

Freizeit im letzten Jahr, dauert es gar nicht mehr lange, dann sitzt das gesamte Lager wieder gemeinsam auf der Fähre und freut sich auf 14 Tage voller Spannung, Spiel und Spaß auf dem Molenaar-Hof und der geliebten Insel. Die Vorbereitungen mit der Leiterrunde sind bereits Anfang Februar gestartet und in vollem Gange! Welche Gruppenleiter dieses Jahr dabei sind, unter welchem Motto die diesjährige Freizeit stattfindet und in welchen Gruppen die Kinder und Jugendlichen sein werden, erfahren sie und ihre Eltern beim Vortreffen Anfang Mai. Bis dahin





wird noch reichlich Kreativität, Fantasie und Liebe in die ganzen Aktionen gesteckt, die die Kinder und Jugendlichen auf Ameland erwarten. Die Vorfreude beim gesamten Amelandteam ist riesig und wir sind gespannt, was Ameland dieses Jahr wieder für uns bereithält und welche Geschichten Ameland 2024 schreiben wird. Einige Einblicke in die Freizeit wird es auf Instagram (@amelandfreizeit-hameln) und in unserem Tagebuch ([www.amelandfreizeit-hameln.de](http://www.amelandfreizeit-hameln.de)) geben. Folgt uns gerne und/ oder schaut gerne mal im Tagebuch vorbei. Nun wünschen wir allen ein frohes Osterfest!

**Dienstagsfrühstück....** ist die positive Folge eines Aufrufes unseres Bischofs nach der Pandemie, sich wieder in kleinen Gemeinschaften zu treffen! Seitdem kommen wir in Klein Berkel an jedem 2. Dienstag im Monat nach der Hl. Messe um 09.00 Uhr mit ca. 10-14 Personen zum anschließenden Frühstück im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Raum 3 zusammen. Der passende Tisch wird bereits vorher liebevoll ge-

deckt und sieht mit den dekorativen Servietten und dem herrlichen Blumenschmuck aus eigenem Garten immer sehr einladend aus. Der Kaffee steht in Kannen bereit, und die frischen Brötchen sind pünktlich vor Ort. Nach Absprache werden Butter, verschiedene leckere Marmeladen, Käse und Wurst mitgebracht. So ist die Vor- und spätere Nachbereitung je nach eigener Möglichkeit auf mehrere Schaltern verteilt, was zum guten Gelingen beiträgt. Geburtstagskinder werden besonders beachtet und verwöhnt bzw. sie verwöhnen auch uns. Zur Frühstücksgemeinschaft gehören auch der Priester, der an dem Morgen die Hl. Messe feiert, der jeweilige Küster sowie auch der Hausmeister des Ökumenischen Zentrums. Es sind übrigens alle herzlich willkommen: auch Sie!

In diesem Jahr geht es bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern wieder ins traditionelle Pfingstzeltlager. Dieses Mal bleiben wir ganz in der Nähe und zelten gemeinsam mit anderen DPSG-Stämmen aus dem Hannoverbezirk auf dem Tönebön Camp in Hameln. Wir

freuen uns auf ein buntes Programm in und rund um Hameln. Für den Rest des Jahres haben wir viele weitere tolle Aktionen in Planung, informiert euch bei euren Gruppenleitern! Ihr wollt dabei sein? Und seid noch keine Pfadfinder? Dann kommt vorbei oder schreibt an :

[vorstand@dpsg-hameln.de](mailto:vorstand@dpsg-hameln.de)

Auch in diesem Jahr sammeln

wir wieder Ideen für die nächste Jubiläums-Veranstaltung, denn nach dem Jubiläum ist bekanntlich vor dem Jubiläum. 2025 feiern wir schon das 75-jährige Jubiläum! Wer das noch kleine Team aus aktiven Leiterinnen und Mitgliedern der Georgsrunde unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

**Impressum:** „Gemeindebrief“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Hameln. Herausgeber ist der Kirchenvorstand. Redaktion: Angela Zawilla, Angelika Jäckel, Roland Klingberg, Pfr. Stephan Uchtmann. Layout: Roland Klingberg, Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Gut Oesingen. „Gemeindebrief“ erscheint 2x jährlich, Auflage je 3500 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Adresse siehe unten.

## Pastorales Team im überpfarrlichen Einsatz

**Pfarrer:** Stephan Uchtmann, Tel. 05151-573951 St. Augustinus Lohstr. 8, 31785 Hameln  
[stephan.uchtmann@bistum-hildesheim.net](mailto:stephan.uchtmann@bistum-hildesheim.net)  
**Pfarrvikar:** Pater Jojo Thomas, Tel. 05151-64860 (siehe St. Vizelin)  
[paterjojomsfs@gmail.com](mailto:paterjojomsfs@gmail.com)  
**Gemeindereferentin:** Monika Feld, Tel. 05151-573952 St. Augustinus (s. o.)  
[monika.feld@bistum-hildesheim.net](mailto:monika.feld@bistum-hildesheim.net)

## Unsere Pfarrbüros

	Bürokräfte	Bürozeit	Anschrift	<a href="http://www.st-elisabeth-hameln.de">www.st-elisabeth-hameln.de</a>
<b>St. Elisabeth</b>	Veronika Lange Roland Klingberg Veronika Lange Roland Klingberg	Di. 09-12 Uhr Mi. 09-12 Uhr Do. 09-11 Uhr Fr. 09-12 Uhr	Arndtweg 17 31785 Hameln	Tel. 05151-27586, Fax 43985 <a href="mailto:st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de">st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de</a>
<b>St. Vizelin</b>	Roland Klingberg	Di. 09-12 Uhr Do. 09-12 Uhr	Bürgermeister-Droese-Str. 2 31789 Hameln	Tel. 05151-64860, Fax 64861 <a href="mailto:st-vizelin@katholische-kirche-hameln.de">st-vizelin@katholische-kirche-hameln.de</a>
<b>St. Bonifatius</b>	Veronika Lange	Mi. 15-17 Uhr	Hainebuchenweg 13 31855 Aerzen	Tel.: 05154-3743, Fax: 96125 <a href="mailto:st-bonifatius@katholische-kirche-hameln.de">st-bonifatius@katholische-kirche-hameln.de</a>
<i>Katholisches Jugendbüro Hameln</i>	Verwaltung: Klingberg 0171-8114734	Nach Vereinbarung	Arndtweg 17 31785 Hameln	<a href="mailto:jugendbuero@katholische-kirche-hameln.de">jugendbuero@katholische-kirche-hameln.de</a>

**Einladung zum  
Kirchweihfest am  
21. April 2024 ab 11.00 Uhr**



Das Kirchweihfest feiern wir auch in diesem Jahr wieder mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr und einem sich anschließenden Gemeindefest.

Im Gottesdienst werden 23 Kommunionkinder ihr Taufversprechen erneuern und am Altar die "Rosenmesse" feiern: als erstes Zeichen der Liebe, die Gott uns durch seinen Sohn schenkt, empfangen die Kinder eine Rose als Vorbereitung auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion im Mai.

Im Rahmen des Gottesdienstes werden auch die diesjährigen FirmbewerberInnen als Gruppe vorgestellt und ihre Gemeinschaft und der gemeinsame Weg gesegnet.

Die Planung und Gestaltung des Festes übernehmen mit Unterstützung in diesem Jahr die Firmgruppe. So viel sei verraten: es wird ein buntes Programm für Kinder und ein Quiz für alle geben. Für das gemeinsame Salat- und Kuchenbuffet nehmen wir gern wieder ihre Spenden entgegen. Es werden entsprechende Listen ausgelegt. Zum gemeinsamen Mittagessen sind alle herzlich eingeladen.